

Podiumsdiskussion "Muss Arbeit die Gesundheit kosten?" der GBH-Vorarlberg

Utl.: Feldkirch, 24. März 2000, 19.00 Uhr=

Wien/Feldkirch (GBH/ÖGB) Die nächste Veranstaltung im Rahmen der von der Gewerkschaft Bau-Holz in allen Bundesländern organisierten Podiumsdiskussionsreihe zum Thema "Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz Bau und deren volkswirtschaftliche Folgekosten" findet in Vorarlberg statt:++++

Die Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind zu diesen Veranstaltungen, die in wöchentlichem Abstand stattfinden, herzlich eingeladen.

Freitag, 24. März 2000, 19.00 Uhr

AK Vorarlberg
Arbeiterkammersaal
Widnau 4
Feldkirch

Begrüßung: Karlheinz Stefan, Landessekretär der Gewerkschaft Bau-Holz

Impulsreferate: Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Pils,

Ärztlicher Leiter
des Krankenhauses

für interne
Berufskrankheiten in Tobelbad bei Graz

Dr. Robert Bauer, Institut Sicher Leben
ISL, Wien

Podiumsdiskussion:

Dipl.-Vw Wieland Reiner, Obmann der Vorarlberger Gebietskrankenkasse

DI Alfred Gabl, AUVA Dornbirn

Josef Fink, Präsident der AK Vorarlberg

Peter Thomas, Innungsgeschäftsführer Sektion Gewerbe und Handwerk

DI Raimund Pezina, Arbeitsinspektorat Bregenz

Dr. Elmar Bechter, Leiter des Gesundheitswesens

Moderation: Manuela Auer, Leiterin des Dr.-Karl-Renner-Instituts, SPÖ

Grundlage der Podiumsdiskussion bildet die von der Gewerkschaft Bau-Holz und der Bundesarbeitskammer in Auftrag gegebene Studie "Muss Arbeit die Gesundheit kosten? Eine Studie über Gesundheitsgefahren am Bau und deren volkswirtschaftliche Kosten".

ÖGB, 23. März 2000

Nr. 190

Rückfragehinweis: Gewerkschaft Bau-Holz

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Otto Morawek

Tel.: 01/401 47/246 Dw.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0230 2000-03-23/13:15

231315 Mär 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000323_OTS0230